EMIL CARDINAUX

TRUDE RICHTER

PLAKATE
AUS ZÜRICH

J. E. WOLFENSBERGER

EIN VORKÄMPFER FÜR DIE QUALITÄT IM SCHWEIZER PLAKATWESEN

Hundert Jahre sind seit dem Tode Aloys Senefelders, des Erfinders der Lithographie, vergangen. Es ist hier nicht der Ort, um die Bedeutung dieses Mannes erschöpfend zu würdigen, dessen Werk einen neuen Abschnitt in der Reproduktionskunst dieser letzten hundert Jahre eingeleitet hat. Wohl aber ist es an der Zeit, auf jene Männer hinzuweisen, die das Erbe Senefelders in der Gegenwart weiterentwickeln, die es lebendig erhalten und ihm neue Impulse gegeben haben, indem sie das Überkommene mit dem Geist ihrer Epoche zu durchdringen versuchten.

Zu diesen Hütern und Erneuerern einer großen und ruhmreichen Tradition gehört vor allem die graphische Anstalt J. E. Wolfensberger in Zürich, die sich seit mehr als 25 Jahren um die Entwicklung eines eigenen und persönlichen lithographischen Stils in der Schweiz verdient gemacht hat. Ja, man kann sagen, daß J. E. Wolfensberger in Zürich entscheidend dazu beigetragen haben, dem Schweizer Plakat jene künstlerische und technische Geltung zu verschaffen, die es heute in der ganzen Welt genießt. Denn was diese Firma vor allem auszeichnet, das ist jene glückliche Mischung von Tradition und Moderne, die im Bereich des internationalen Kunsthandwerks immer seltener zu werden beginnt. Die gute Tradition dieses Hauses wird allein schon durch die Mühe und Sorgfalt gekennzeichnet, die es auf den Steindruck verwendet. Während andere Firmen längst dazu übergegangen sind, ihre Erzeugnisse auf mechanischem Wege herzustellen (Offsetdruck usw.), feiert hier noch die alte solide Technik des lithographischen Verfahrens ihre größten Triumphe. Es ist ein Sieg der handwerklichen Qualität und des individuellen Formwillens über jede Art von reproduzierender Ersatzkunst. Hinzu kommt, daß Wolfensberger es von

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id387892187-19340070/68 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT